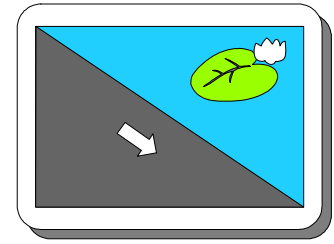


ASA T conc

neu: konzentrierte Kultur



ASA T conc ist eine Mischung verschiedener Mikroorganismen, die in der natürlichen Umwelt von Salz- und Süßwasser leben.

ASA T conc wird erfolgreich in Teichen und der kommerziellen Aquakultur, speziell in der Fisch- und Krabbenzucht, eingesetzt.

ASA T conc

- reduziert organische Schlammablagerungen
- beseitigt Futterreste
- erhöht die Sichttiefe und hält das Wasser klar
- baut überschüssiges Ammonium, Ammoniak, Nitrit und Nitrat ab
- drängt fädige und freischwebende Algen zurück
- beschleunigt die Einstellung des ökologischen Gleichgewichtes nach Neueinrichtung eines Teiches, einem Wasserwechsel oder einer Medikamentenbehandlung
- ist ungefährlich für Wassertiere und Pflanzen

ASA T conc sollte eingesetzt werden

- in eutrophierten Teichen und Seen
- bei Algenblüten
- zur Entfernung von Trübungen in Zier- und Gartenteichen
- in der Fisch- und Krabbenzucht

Dosierung und Aktivierung:

10 - 30 Liter **aktiviertes ASA T conc** auf 1000 m³ (1.000.000 Liter) Wasser pro Woche

Für die größtmögliche Aktivität der Mikroorganismen zu erreichen, ist vor der Zugabe eine Aktivierung notwendig:

- 0,5 Liter **ASA T conc**
 - + 50 g ASA Activator-Powder
 - + 100 Liter Wasser
- mischen, 48 – 72 Stunden rühren und belüften

Hinweise:

- vor Gebrauch schütteln
- vor Frost und hohen Temperaturen schützen
- bei Temperaturen unter 20°C ist das Konzentrat von **ASA T conc** mindestens 6 Monate haltbar

Die Wirkungsweise von ASA T conc

In der freien Natur leben Fische, Pflanzen, tierische Kleinlebewesen und Mikroorganismen gemeinsam in einem Gewässer. Abgestorbene Pflanzen und Tiere werden durch Mikroorganismen vollständig mineralisiert. Endprodukte des biologischen Abbaus, z.B. Nitrat, werden wieder von Pflanzen als Nährstoffe aufgenommen. Es herrscht ein ökologisches Gleichgewicht. Das Wasser bleibt durch die biologische Selbstreinigungskraft sauber.

Kommt es jedoch zu einem übermäßigen Eintrag von anorganischen Stoffen (Düngemittel) und organischen Abfallstoffen (Pflanzenreste, Ausscheidungen von Tieren, Futterreste), wird die Selbstreinigungskraft überfordert und das ökologische Gleichgewicht gestört. Dies führt zu einem Konzentrationsanstieg an fischtoxischem Ammoniak und Nitrit. Die vermehrte Bildung von Ammonium und Nitrat fördert das Wachstum von fädigen und freischwimmenden Algen, die das Wasser trüben. Durch absterbende Algen wird das Wasser zusätzlich mit organischen Abfallstoffen belastet. Die organischen Stoffe (Stärke, Eiweiß, Fett, Zellulose) werden nur unvollständig mikrobiell abgebaut und bilden den organischen Schlamm, der sich am Gewässergrund absetzt. Die Abbaurate ist abhängig von der Konzentration der Mikroorganismen, die hydrolytische Enzyme produzieren. Hydrolytische Enzyme spalten die großen, wasserunlöslichen Stärke-, Eiweiß-, Fett- und Zellulose-Moleküle in kleine, wasserlösliche Teile. Diese können dann von Mikroorganismen als Nährstoffe verwertet und unter günstigen aeroben Bedingungen weiter zu Kohlendioxid und Wasser abgebaut werden.

Die **Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichtes** wird erreicht durch

- Entfernung von Ammonium, Ammoniak und Nitrit
- Entfernung von Nitrat
- Abbau der organischen Substanzen im Wasser und am Gewässergrund

Die Mikroorganismen in **ASA T conc** lösen diese Probleme auf **natürliche Weise**:

- nitrifizierende Mikroorganismen setzen Ammonium, fischtoxisches Ammoniak und Nitrit zu Nitrat um
- denitrifizierende Mikroorganismen setzen Nitrat zu gasförmigen Stickstoff um
- „schlammabbauende“ Mikroorganismen bilden die für den Abbau notwendigen hydrolytischen Enzyme und reduzieren die organischen Abfallstoffe

